

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 37 (1964)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: 25 Jahre Sezione Ticino 1939-1964

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hatte, ist bekannt, dass er aus den spanischen Berichten weit mehr herauslas als seine militärischen Berater. Sicher ist jedenfalls, dass die massgebenden deutschen Stellen in Spanien nicht einen Beweis für die Unrichtigkeit ihrer modernen Theorien erblickten, und dass sie somit keinen Anlass hatten, vom eingeschlagenen Weg abzuweichen.

Im taktischen Bereich war man vom Erfolg der beweglichen Operation überzeugt, die durch das enge Zusammenwirken der neuen Kampfmittel: vor allem des Flugzeugs und des Panzers, erzwungen werden sollte. Nicht zuletzt auf Grund der spanischen Erfahrungen wurden deshalb in Deutschland zahlreiche schnelle Verbände aufgestellt, deren Einsatz für operative Durchbrüche im Zusammenwirken mit entsprechend ausgerüsteten Fliegerverbänden systematisch geschult wurde. Auf der strategischen Ebene glaubte man an die kriegsentscheidende Wirkung der Bomberverbände. Dank des diktatorischen Systems hatten die deutschen Machthaber volle Freiheit, ohne Skrupel und unbeschwert von jeder öffentlichen Meinung ihre modernen Theorien in die Tat umzusetzen. In den ersten Phasen des Zweiten Weltkriegs hat es sich gezeigt, mit welchem Erfolg dies geschehen ist. Nach der Epoche des «Blitzkriegs», welche ganz im Zeichen der deutschen Waffenüberlegenheit stand, erfuhr der Krieg mannigfache innere und äussere Wandlungen, die bald immer weiter von den Erfahrungen des spanischen Bürgerkriegs wegführten. Nun errang die angelsächsische und sowjetische Kriegsführung, die sich auf die technische und personelle Überlegenheit von zwei Riesenreichen stützen konnte, die militärische Vorherrschaft. Trotz ihrer bedeutenden Anfangserfolge vermochte die deutsche Kriegsführung dieser Übermacht, der sie sich in sträflicher Überschätzung ihrer Kräfte ausgesetzt hatte, auf die Dauer nicht zu widerstehen.

Kurz

25 Jahre Sezione Ticino 1939–1964

Am 6./7. Mai feierte die Sektion Tessin des Schweizerischen Fourierverbandes ihr 25jähriges Bestehen. Schon am Vorabend trafen sich die Delegierten aus verschiedenen Sektionen mit den Tessiner Kameraden in einer frohen Zusammenkunft in Ruvigliana. Bei prächtigem Sommerwetter wurde am Sonntagmorgen das Schiessen absolviert, dann folgte der Feldgottesdienst vor dem Padiglione Conza. Anschliessend formierte sich der Festzug, angeführt von der schmissigen Musica militare ticinese und bewegte sich zum Unabhängigkeitsdenkmal, wo ein Kranz niedergelegt wurde. Im Rathaus überbrachte Stadtrat Jelmini den Gruss der Behörden. Dann gab die Musica militare ticinese auf der Piazza Riforma ein von Feriengästen, Feldgrauen und Luganesen stark applaudiertes Konzert. Im Kursaal fand das offizielle Bankett statt. In Vertretung des Waffenchiefs richtete Oberst M. Bernasconi einige Worte an die gutgelaunte Versammlung. Dann lichtete der «Ticino» den Anker und entführte die Feldgrauen zu einer prächtigen See- rundfahrt.

Die Sektion Tessin hat es verstanden, in würdiger und eindrucksvoller Weise ihr 25jähriges Bestehen zu feiern und den Delegierten des Zentralvorstandes und der Sektionen einige frohe Stunden zu bereiten.

Ein ausführlicher Bericht über diese Veranstaltung findet sich in italienischer Sprache im Sektionsteil auf Seite 225.